

Namenskarten

Beitrag von „babsl1999“ vom 1. September 2009 11:21

Hallo,
heute nur eine ganz kurze Frage von mir..
Ich habe vor, in der ersten Stunde meine Schüler zu bitten, Namenskarten anzufertigen und auf den Tisch zu stellen. Habt ihr Ideen, welches Material ich dazu verwende? Ich nehme an, dass ich dazu selbst etwas basteln muss.. wie macht ihr denn das??
Danke im voraus
babsl

Beitrag von „cassiopeia“ vom 1. September 2009 17:10

Hi!

Also zu meiner Schulzeit haben wir einfach immer ein normales DinA4 Blatt genommen, egal ob vom Block oder Kopierpapier... Einfach in der Mitte falten und aufstellen, hält ganz gut. (wenn nicht, dann noch mal links an den andern falten, sodass die "Füße" auch schon durch ne Falte entstehen...) Versteht man, was ich meine?

Ich denke, wenn es nicht gerade eine 5. Klasse ist, die das vielleicht noch nie gemacht hat, dann klappt das von alleine.

Ig

Beitrag von „philosophus“ vom 1. September 2009 18:19

Wenns länger halten soll: DIN A5-Karteikarten (unliniert); umknicken, mit dickem Filzstift beschriften lassen (schwarz oder blau) - voilà.

Beitrag von „Grille“ vom 1. September 2009 18:23

Vielleicht hilft dir das: <http://www.eduhi.at/material/edugenerator/>
LG Grille

Beitrag von „katta“ vom 1. September 2009 19:10

Das ist ja ein cooler link!

Keine Ahnung, ob ich das je gebrauchen kann, aber gespeichert ist der für mich Spielkind schon mal. 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 1. September 2009 19:29

Eine Möglichkeit wäre, ein A4 Blatt zu knicken, lochen lassen und Bindfaden durch. Wäre aber eher für untere Jahrgangsstufen bzw. wenn du in den ersten Stunden viel Bewegung drin hast.

Ansonsten A4 Blatt längs oder quer knicken - reicht in der Regel.

Beitrag von „Kiray“ vom 1. September 2009 19:51

Warum so kompliziert? Eine einfache Ansage "Bitte fertigt euch ein Namensschild an!" reicht doch aus, das können sogar die Kleinen...

Beitrag von „babsl1999“ vom 2. September 2009 08:58

Guten Morgen an alle,

der link ist wirklich nicht schlecht, vielen Dank Grille! Auch den restlichen Antwortgebern herzlichen Dank und wahrscheinlich werde ich Karteikarten austeilen, die jetzt auch nicht sooo

teuer sind (ich hab keine Lust drauf, ständig A4-Blätter von den Schulbänken flattern zu sehen..).

Was haltet ihr von folgender Idee? Ich würde gerne die Schüler bitten, ihren Namen gross und in der Mitte der Karte in Rot zu schreiben . Zusätzlich sollen sie aber etwas zeichnen oder schreiben, das mir etwas über ihre Interessen verrät. Könnte ich das von jeder Jahrgangsstufe erbitten, was meint ihr??

Danke und schönen Tag euch allen
babsl

Beitrag von „Hermine“ vom 2. September 2009 09:30

Ganz ehrlich, babsl, erbitten kannst du es schon, bei unserer Schule würdest du aber von den Größeren herablassendes Schmunzeln ernten, in anderen Schulen, wo die Schüler nicht so lieb sind wie bei uns, würdest du wahrscheinlich fiese Bemerkungen ernten. Über Hobbies lassen bei uns die meisten Mittelstufler erst was raus, wenn man sie besser kennt. Sonst ist das "uncool".

Du solltest dich auch darauf gefasst machen, dass manche Schüler deine Namensschilder zum Späßchen machen verwenden, alleine deshalb würde ich mich nicht in Unkosten stürzen, sondern wirklich entweder DINA 4 Blätter verwenden lassen- meine Güte, dann flattert halt mal eins runter- um so schneller kannst du dir den betreffenden Namen merken- oder einen Schüler einen Sitzplan anfertigen lassen.

Wäre ich in einer Mittel- oder Oberstufe, fände ich es auch leicht übertrieben, wenn die Lehrerin mir vorgäbe, in welcher Farbe und wohin auf das Namensschild ich meinen Namen zu schreiben habe.

Liebe Grüße
Hermine

Beitrag von „Kathie“ vom 2. September 2009 11:42

Die Idee mit dem Zeichnen der Hobbies ist super - für die Grundschule. Dann kann man eine kleine Vorstellungsrunde machen, in der jeder zu seinem Schild was erzählen darf.

Und da würde ich dann auch festes Papier nehmen und genaue Vorgaben machen, wie es zu falten ist und wohin man den Namen schreiben soll.

Ab einem gewissen Alter werden die Schüler über zu genaue Vorgaben dann wohl eher die Stirn runzeln... Da würde es sicher genügen, ihnen zu sagen, sie sollen sich schnell ein Namensschild schreiben.

Beitrag von „alias“ vom 2. September 2009 22:22

Ich gehe so vor:

Halbes A4-Blatt quer.

Auftrag an die Schüler: Schreibe und gestalte deinen Vornamen als !!lesbares!! Graffiti. Filzer oder Buntstifte.

Tipp:

Zählt die Buchstaben eures Namens. Unterteilt das Blatt quer in genausoviele Felder. Beginnt beim Entwerfen mit dem (den) mittleren Buchstaben

Fertige Exemplare werden foliert und mit breitem, klaren Tesa-Pack von UNTEN an die Vorderseite der Tische geklebt. So bleibt auf dem Tisch volle Bewegungsfreiheit.

Ab und an reißt ein Vordermann so ein Schild mit seinem Stuhl oder beim Vorbeigehen ab - ein Streifen Tesa und alles ist wie's sein soll 😊

Beitrag von „indidi“ vom 2. September 2009 22:57



Tesa funktioniert auch bei normalen unlaminieren Namensschildern.
Nix fliegt mehr!

Beitrag von „babsl1999“ vom 4. September 2009 08:42

Hallo,

und vielen Dank für Eure Rückmeldungen!

Naja, dann werde ich mich wohl doch besser nicht lächerlich machen und bei den grösseren Schülern auf die Aufforderung, auf ihren Namenskarten etwas über die Interessen

preiszugeben, verzichten (auf so lange Sätze auch..). Bei den 5.-Klässlern werde ich das aber versuchen.

A4-Bögen sind wohl doch die beste Lösung (kommt ja doch einiges zusammen an Papier, wenn ich mal so durchrechne, bei 7 Klassen..).

Vielen Dank nochmals und

schönen Tag wünsche ich

babsi